

Blitzstart in der „wissenswerkstatt“

Lilly Neumeier ist die 500. Kursteilnehmerin

„Wir haben schon mit einer großen Nachfrage gerechnet“, sagt Ralf Grützner, Leiter der Passauer Wissenswerkstatt. „Aber der überwältigende Ansturm in den sechs Wochen seit unserem Bestehen überraschte uns dann doch.“ Von den sechs angebotenen Kursen sind die meisten permanent ausgebucht. „Manche Kinder sind bereits zum fünften Mal bei uns“, erzählt Grützner und fügt schmunzelnd hinzu: „Für die nächsten drei Kurse haben sich diese Kandidaten bereits angemeldet.“

Vor allem Robotik-Kurse seien der große Renner bei den jungen Forschern. Weitere Themengebiete sind: „Dem Wasser auf der Spur“, „Wenn die Luft arbeitet“, „Elektronen unterwegs“ sowie die Rubriken „Wie funktioniert eigentlich...“ und „Einfach mal ausprobieren“. Lilly Neumeier hatte sich für das Thema „Dem Wasser auf der Spur“ entschieden und war sichtlich überrascht, als ihr Wiwe-Leiter Ralf Grützner und ZF Marketingleiter und Wiwe-Vorstand Gernot Hein gratulierten: Als 500. Besucher nahm sie nicht nur eine Urkunde mit nach Hause, sondern auch jede Menge Wissen über das Element Wasser sowie natürlich das selbst gebaute „Knatterboot“.

Die Kurse sind je nach Altersstufe, Wissensstand und Interesse auf die Teilnehmer zugeschnitten. Mitmachen können Mädchen und Jungen aller Schularten im Alter von 8 bis 18 Jahren.

Sowohl für die Vormittagskurse, als auch für das Nachmittagsprogramm ist eine vorherige Anmel-



Lilly Neumeier freut sich über die Urkunde zur 500. Besucherin der „wissenswerkstatt“. Wiwe-Vorstand Gernot Hein (rechts) und Leiter Ralf Grützner (links) gratulieren. – Foto: ZF

dung auf der Internetseite der Wissenswerkstatt (www.wiwe-pa.de) nötig. Sämtliche Kurse und Materialien sind für Teilnehmer und Schulen kostenfrei. „Von den bis heute 500 Kindern kamen etwas

mehr als die Hälfte mit ihren Schulklassen“, berichtet Gernot Hein, der das Projekt ZF-seitig betreut. „Die restlichen Forscher erkundeten die Wissenswerkstatt auf eigene Initiative an den Nachmit-

tagen. Das zeigt, dass die Kinder förmlich nach Wissen gieren und Spaß bei uns haben.“ Das Angebot wird jetzt schrittweise um Themen aus den Bereichen Naturwissenschaften und Technik erweitert.